

Daniela Frimpong-Mansoh

Künstlerisches Portfolio
2025



Daniela Frimpong-Mansoh, geboren am 15. Mai 1985 in Wien. Meine Familie stammt ursprünglich aus dem westafrikanischen Staat Ghana. Somit bin ich zwischen zwei Kulturen aufgewachsen, die mir beide sehr am Herzen liegen. Ich versuche, diese beiden Kulturen – die afrikanische und die europäische –, ihre Gegensätze, aber auch ihre Ähnlichkeiten in meinen Bildern zum Ausdruck zu bringen. Meine kulturellen Wurzeln fließen, oft auf subtile Weise, in meine Arbeiten ein: als Spur, als Rhythmus, als Fragment einer geteilten Identität. Meine Werke bewegen sich zwischen figurativer Darstellung und emotionaler Abstraktion. Sie erzählen von Nähe und Abgrenzung, von Verstrickung, Verletzlichkeit, aber auch von Kraft. Von Kindesbeinen an habe ich leidenschaftlich gemalt und diese Leidenschaft – auch neben verschiedensten beruflichen Tätigkeiten – niemals aufgegeben. 2019 habe ich erfolgreich die Aufnahmeprüfung an der Akademie der bildenden Künste absolviert und wurde in die Klasse für „gegenständliche Malerei“ unter Prof. Kirsi Mikkola aufgenommen. Das Studium hat meinen Blick geschärft und meine Bildsprache entscheidend weiterentwickelt. Seither male ich fast unentwegt – und könnte ohne die Malerei gar nicht mehr existieren.

Meine Bilder entstehen rein intuitiv. Der Anfang ist ein Akt des Loslassens: Farbe wird geschüttet – ohne Zwang, ohne Vorgabe. In dieser ersten Bewegung liegt bereits das Emotionale, das Ungefilterte – ein innerer Zustand, der sich auf der Leinwand entlädt. Erst danach beginne ich, nach Struktur zu suchen. Ich arbeite mich Schicht für Schicht in das Bild hinein, entwickle Ordnung im Chaos. Im Zentrum meines Schaffens stehen Emotionen: Zerbrechlichkeit, Verletzlichkeit, Schmerz, aber auch Leichtigkeit, Sehnsucht und Ekstase.

Während des Malprozesses durchlaufe ich verschiedene Gedanken und Gefühle. Diese möchte ich nicht analysieren, sondern in Linien, Farben und Flächen erfahrbar machen. Jeder Pinselstrich ist ein Echo eines Moments – ein Versuch, das Unsichtbare greifbar zu machen, bevor es wieder vergeht. Meine Bilder sind Versuche, dem echten Leben so nah wie möglich zu kommen – ohne Filter, ohne Anspruch auf Ästhetik. Es sind Momentaufnahmen innerer Zustände, offene Räume für das, was wir oft nicht in Worte fassen können.



Eine Auswahl meiner Werke von 2020-2025

Porträts 1

Meine Porträts sind keine Abbilder im klassischen Sinn. Es geht nicht um die Darstellung einer bestimmten Person. Sie stehen einzeln für sich – und sind doch Teil eines größeren Zusammenhangs. Sie bilden Spiegel innerer Zustände: nicht starr, nicht abgeschlossen, sondern lebendig, fragil, durchlässig. Jedes einzelne zeigt einen Ausschnitt, einen Zustand, ein Fragment. Gemeinsam ergeben sie ein vielstimmiges Geflecht innerer Prozesse: Wandel, Widerspruch, Verletzlichkeit, Stärke.



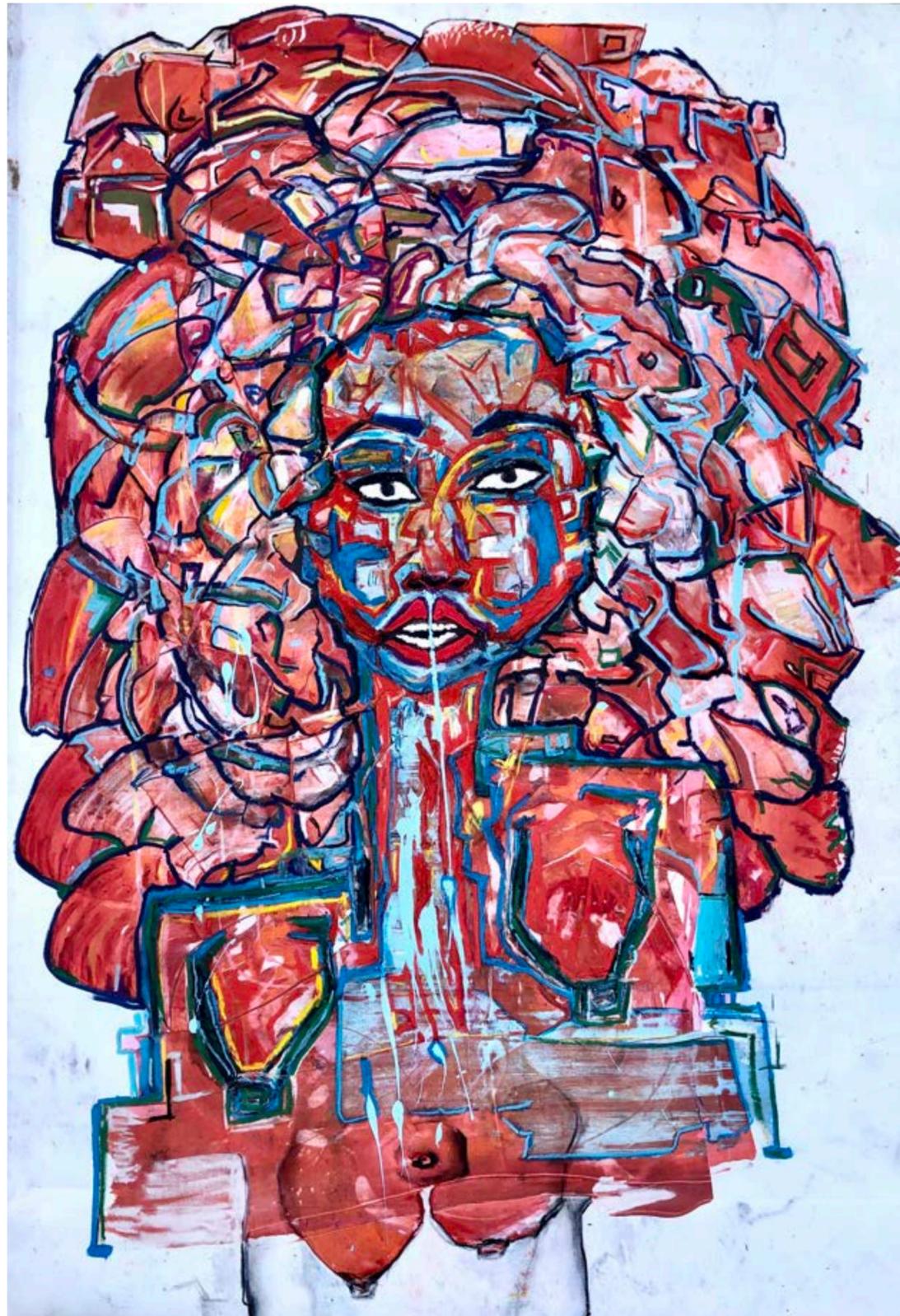
Öl auf Leinwand
160x180 O.T.
2020



Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Papier
150x150 O.T.
2023



Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Leinwand
150x160 O.T.
2022



Mischtechnik, Acryl auf Leinwand
130x130 O.T.
2023

Figuren 2

Es sind statische Darstellungen von Figuren, die dennoch elastisch wirken – oft ineinander verstrickt. Eine Art „Miteinander“ und „Gegeneinander“ zugleich. Jede Figur steht für eine Emotion. Durch ihre Verstrickung und Gegenüberstellung entwickelt sich beim Betrachten eine Geschichte – oder auch nicht. Der Betrachter soll unvoreingenommen mit seinen eigenen Emotionen konfrontiert werden. Aus Konfrontation, Umarmung, Distanz oder Nähe entstehen innere Bilder, Assoziationen, Leerstellen. Der Bildraum wird zur Bühne des Zwischenmenschlichen. Auch diese Figuren spiegeln keine konkreten Menschen, sondern emotionale Zustände. Ich wünsche mir, dass meine Bilder nicht gelesen, sondern gespürt werden – jenseits von Interpretation, direkt und roh, eben wie Emotionen.



Mischtechnik, Acryl auf Leinwand
90x80 O.T.
2023



Mischtechnik, Acryl auf Papier
160x180
2023



Mischtechnik, Acryl Kohle auf Leinwand
100x120 O.T.
2022



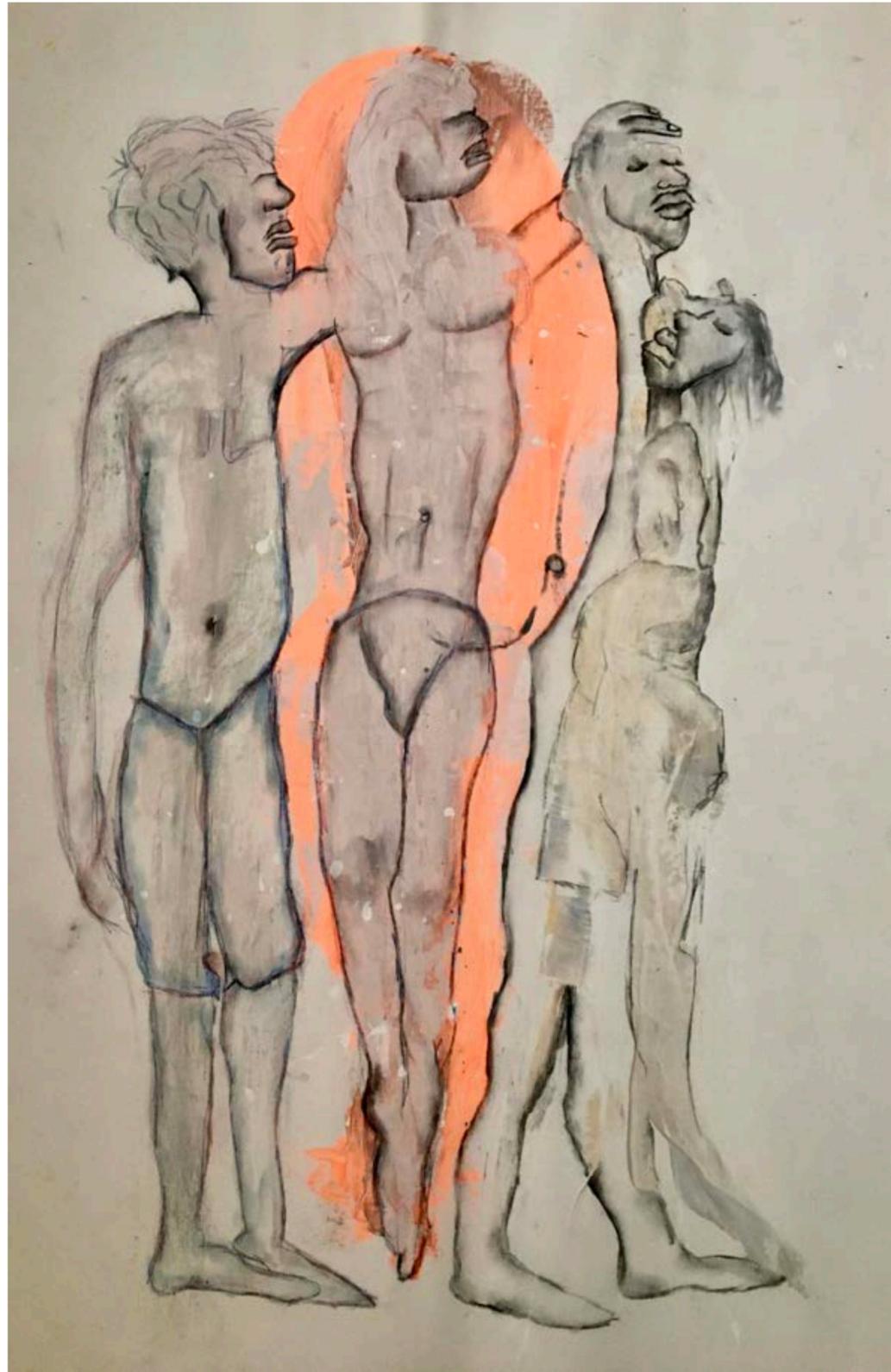
Mischtechnik Acryl und Kohle auf Papier
160x250 O.T.
2023



Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Papier
160x180 O.T.
2023



Mischtechnik, Acryl auf Papier
160x180 O.T.
2023



Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Leinwand
140x160 O.T.
2023



Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Leinwand
140x160 O.T.
2023



Mischtechnik, Acryl auf Papier
120x150 O.T.
2022



Mischtechnik, Acryl auf Papier
80x70 O.T.
2022



Mischtechnik, Acryl, Kohle, Pastell und Öl auf Leinwand
160x160 O.T.
2023



Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Papier
140x150 O.T.
2025



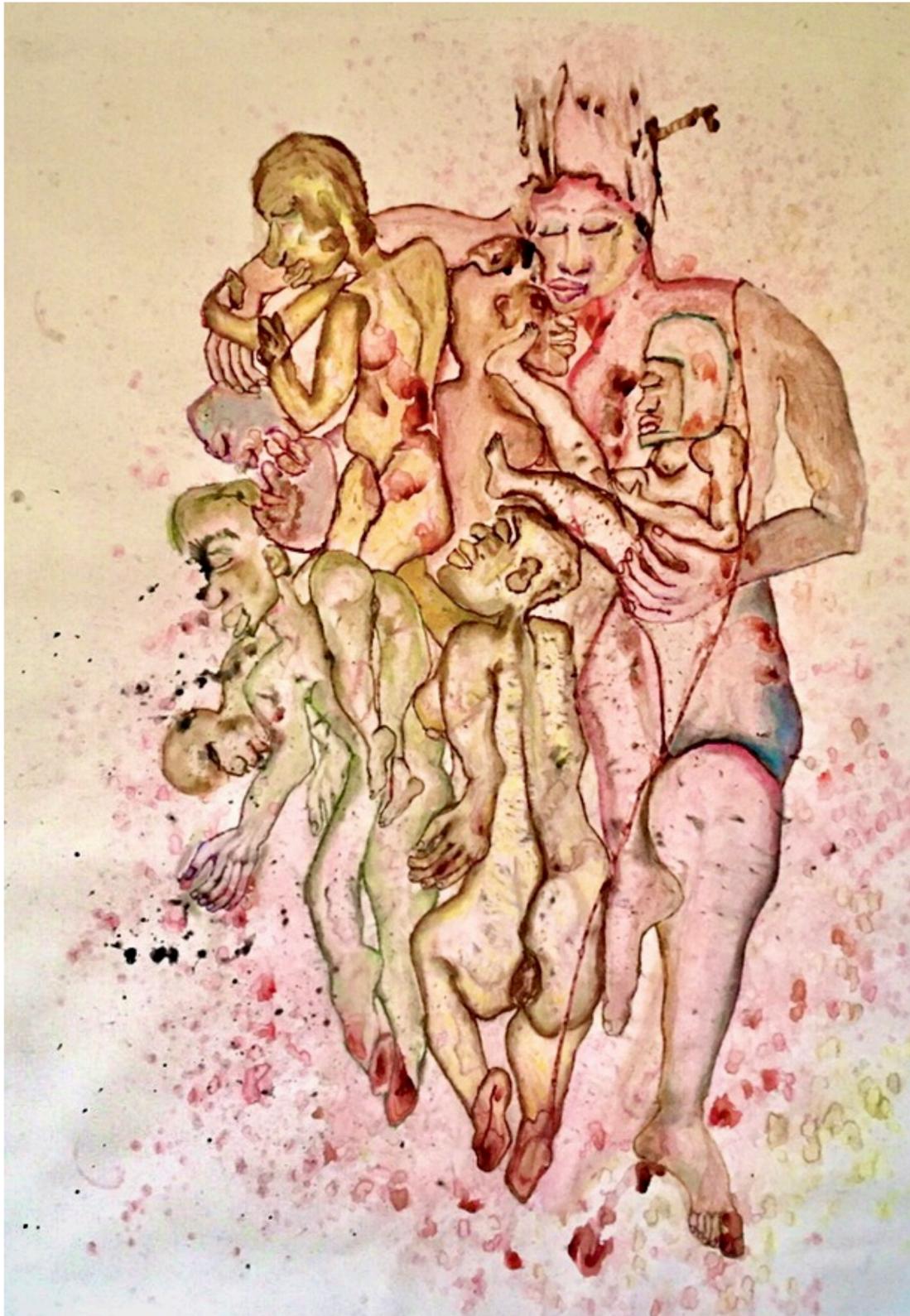
Mischtechnik, Acryl und Khole auf Papier
130x150 O.T.
2025



Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Leinwand
150x150 O.T.
2024



Mischtechnik. Acryl auf Leinwand
160x180 O.T.
2022



Mischtechnik, Acryl auf Leinwand
160x180 O.T.
2022



Mischtechnik, Acryl auf Leinwand
160x180 O.T.
2022



Mischtechnik, Acryl, Kohle, Pastell und Öl auf Leinwand
140x150 O.T.
2021



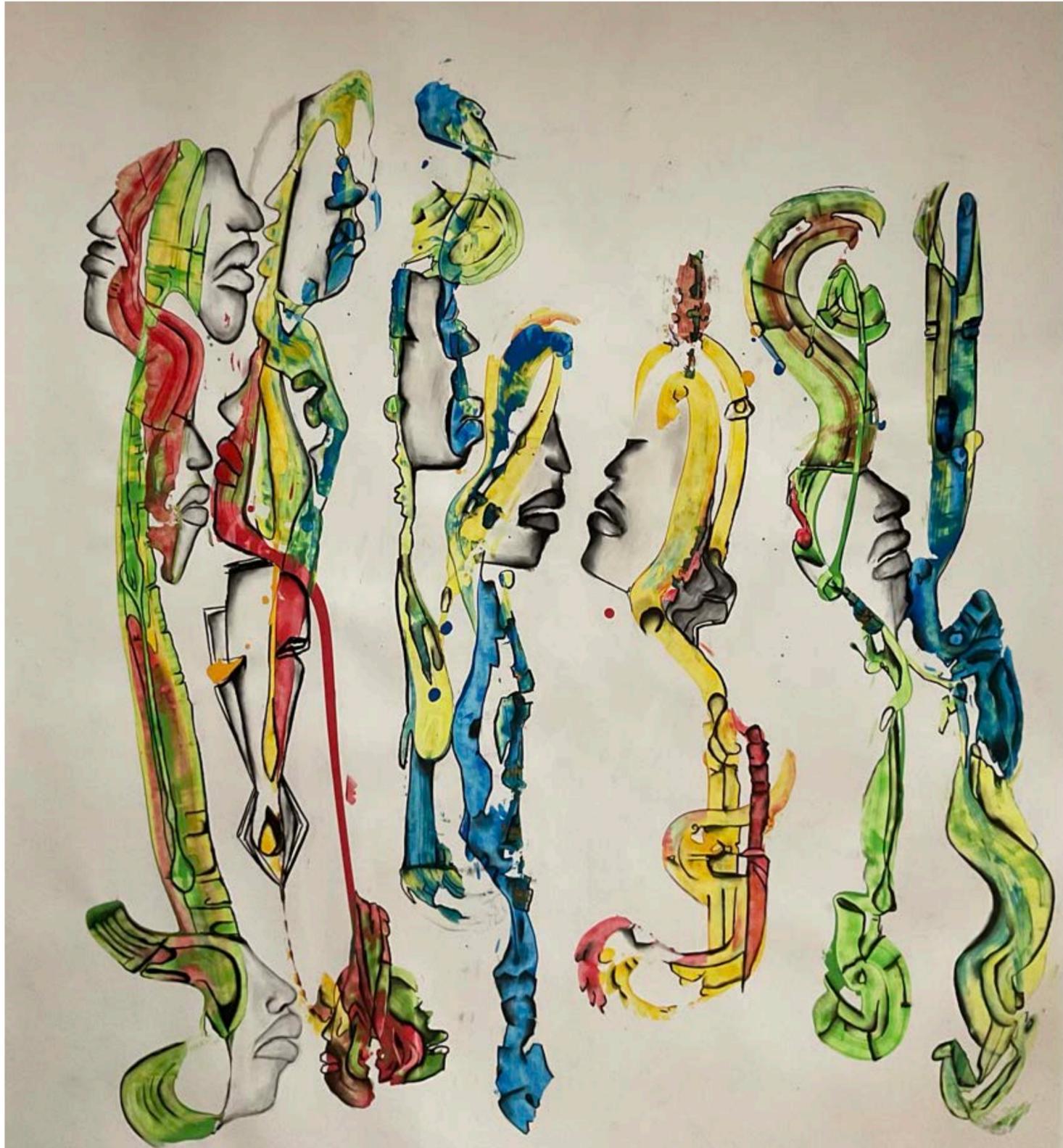
Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Papier
150x155 O.T.
2025



Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Papier
150x160 O.T.
2025



Mischtechnik, Acryl auf Leinwand
120x90 O.T.
2023



Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Papier
150x150 O.T.
2025



Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Papier
150x150 O.T.
2025

Naturmotive 3

Neben meinen figurativen und emotional geprägten Arbeiten entstehen auch Bilder mit Naturmotiven – Wolken, Bäume, Blumen. Doch auch hier geht es nicht um naturgetreue Wiedergabe, sondern um Atmosphäre, Gefühl und die feine Verbindung zwischen Außenwelt und Innerem. Die Natur ist für mich ein Spiegel innerer Zustände: sanft, kraftvoll, manchmal flüchtig. Sie schafft Raum für Stille, Beobachtung und Balance – als bewusster Kontrast zu meinen komplexeren Kompositionen. Diese Bilder sind wie Atempausen in meinem künstlerischen Ausdruck.



Mischtechnik, Acryl und Kohle
160x180 O.T.
2021



Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Leinwand
160x250 O.T.
2021



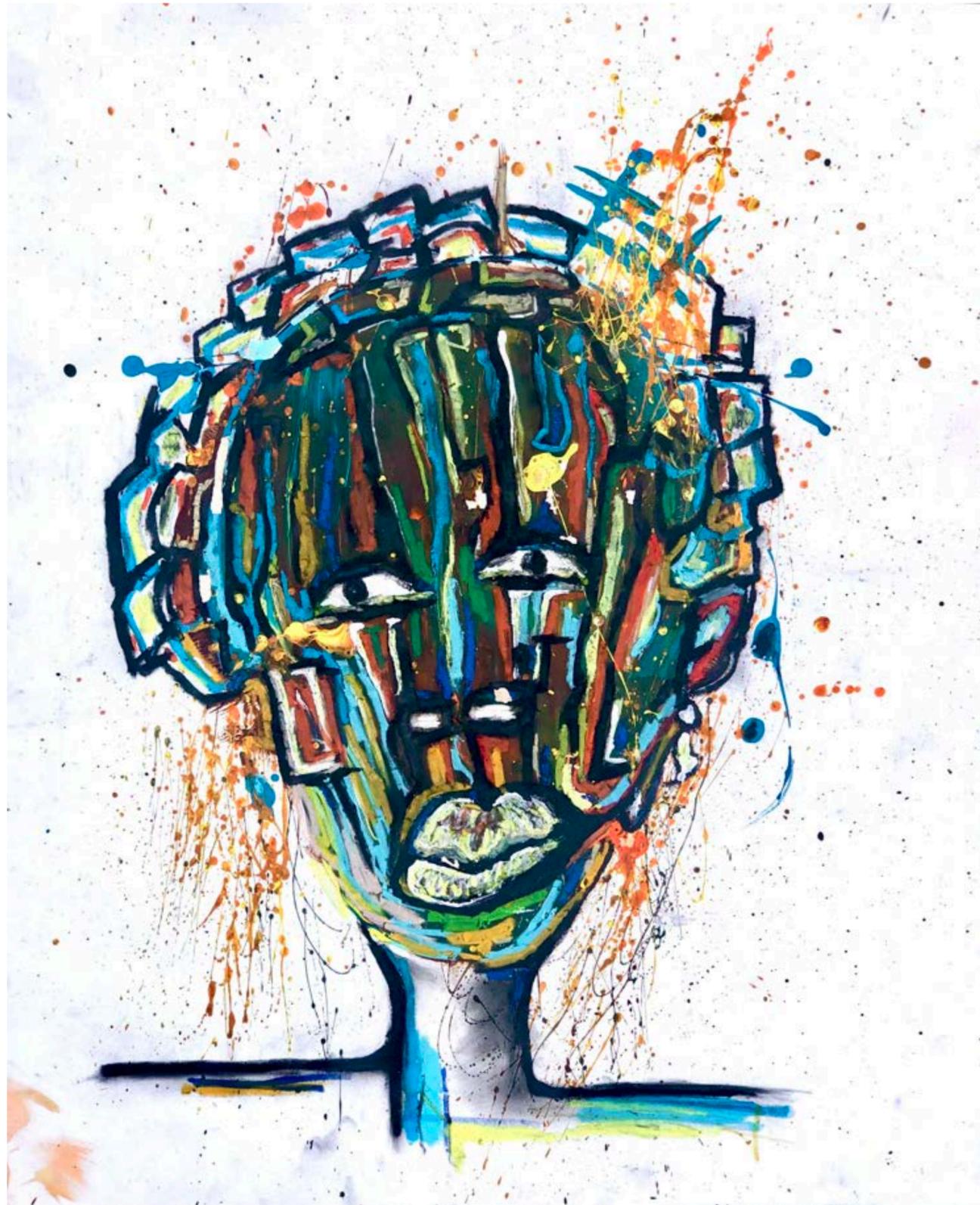
Mischtechnik, Acryl auf Leinwand
90x120 O.T.
2022



Mischtechnik, Acryl auf Leinwand
90x120 O.T.
2022

Masken 4

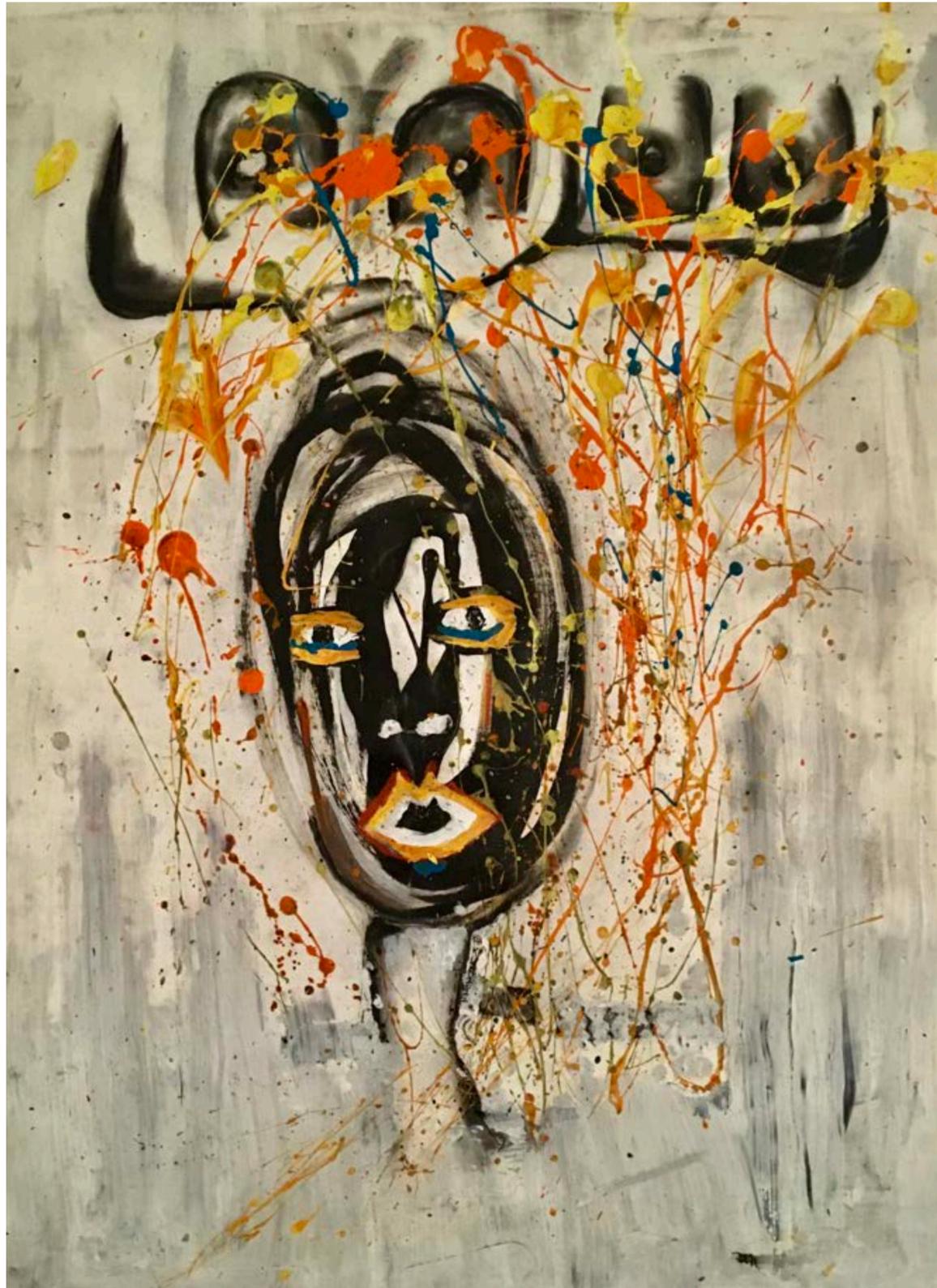
Die Maske ist in meiner Arbeit mehr als nur Verhüllung – sie ist Symbol und Ausdruck zugleich. Sie steht für das, was gezeigt wird, und das, was verborgen bleibt. Ich nutze sie nicht zur Distanzierung, sondern zur Vertiefung: Die Maske ermöglicht emotionale Projektion, indem sie das konkrete Gesicht ausklammert und Raum für Gefühl schafft. Sie wirkt nicht als Versteck, sondern als Verstärker: Sie zeigt nicht, wer du bist – sondern was du fühlst. Mich interessiert das Spannungsverhältnis zwischen äußerer Form und innerem Ausdruck – zwischen Inszenierung und Wahrheit, zwischen dem, was man sehen darf, und dem, was sich darunter abzeichnet. So entstehen Bilder, in denen Masken nicht entmenschlichen, sondern emotional entlarven.



Mischtechnik, Acryl auf Leinwand
80x60 O.T.
2023



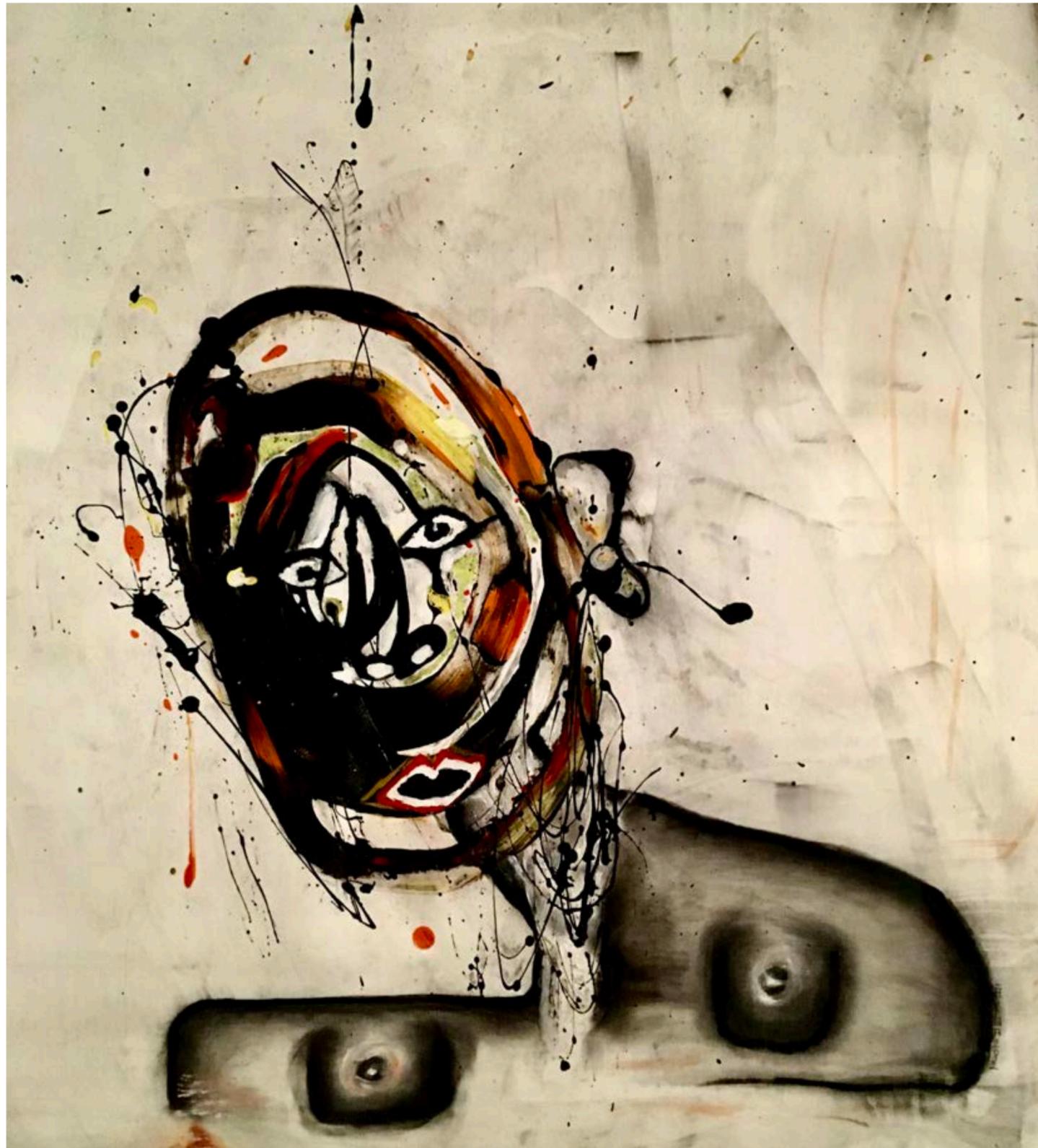
Mischtechnik, Acryl auf Papier
160x150 O.T.
2020



Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Leinwand
70x90 O.T.
2022



Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Leinwand
70x90 O.T.
2022



Mischtechnik, Acryl und Kohle auf Leinwand
70x90 O.T.
2022

Kleinformatige Bilder 5

Kleinformatige Bilder, reduziert auf klare Linien, getragen von Ausdruck und emotionaler Tiefe. Sie wirken zart, fast verletzlich – doch hinter der Blässe der Farben verbirgt sich eine stille Kraft. Eine Stärke, die sich nicht aufdrängt, aber spürbar bleibt. Stark und gleichzeitig zerbrechlich – diese Ambivalenz eröffnet einen Raum für individuelle Deutung. Sie lebt vom Widerspruch und lädt zur stillen Begegnung ein.



Gouache auf Papier
56x50
2021



Gouache auf Papier
56x60
2021



Gouache auf Papier
56x60
2021



Gouache auf Papier
56x60
2021



1/3 Tusche auf Papier
20x30 O.T.
2022



2/3 Tusche auf Papier
20x30 O.T.
2022



3/3Tusche auf Papier
20x30 O.T.
2022



*Für mich ist das Malen eine große Herausforderung – und ein Abenteuer.
Auch ein Scheitern kann sich oft als das Richtige erweisen.*